

	<p>Objekt: Ikone: Entschlafen der Muttergottes</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4136</p>
--	---

Beschreibung

Im Vordergrund Jerusalems Stadtmauern liegt auf dem Totenbett die von zahlreichen Heiligen umgebene Muttergottes. Am Kopfende stehen unter anderem Johannes der Theologe und ein Weihrauchglas schwenkender Petrus sowie Paulus am Fußende. Mittig hinter dem Totenbett erscheint in einer Mandorla der Christus, der auf seiner rechten Hand die Seele der Muttergottes in Gestalt eines gewickelten Kleinkindes trägt.

Die ikonographische Grundlage für diesen Bildtypus stammt aus der im 5. Jahrhundert entstandenen apokryphen Schrift „des Hl. Johannes des Theologen, Predigt über die Entschlafung der Gottesmutter“.

Festtag: 15. August

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 53,2 cm ; 48,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	Russland

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Paulus (Apostel) (10-60)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Petrus (Apostel)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Theologe
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Aureole
- Ikone
- Koimesis
- Muttergottes
- Seele

Literatur

- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 127